



Das Herz stand im Mittelpunkt

GESUNDHEIT: Gesundheitstag in Graun – Vorträge und Medizindaten für die Besucherinnen und Besucher – Gelungenes Vorsorgeprojekt

GRAUN. Das Herz stand im Mittelpunkt einer Veranstaltung in Graun. Dabei ging es konkret um die Gesundheit des Herzens und was jeder und jede tun kann, um sich lange über ein gesundes Herz erfreuen zu können.

Reges Interesse von Seiten der Mitglieder und Kunden gab es beim Gesundheitstag der Raiffeisenkasse Obervinschgau in Graun. Das Ziel war, die eigene Gesundheit in das Bewusstsein zu rücken – und dafür wurde gemeinsam mit der Südtiroler Herzstiftung sowie dem Weißen Kreuz, Sektion Vinschgauer Oberland, der Tag „Rund ums Herz“ angeboten.

Den Auftakt machten Krankenschwestern des medizinischen Teams der CHRIS-Studie mit Cholesterin-, Zucker- und Blutdruckmessungen. Auch der BMI bzw. Body-Mass-Index wurde ermittelt. Weiters konnten die Besucher und Besucherinnen ein Belastungs-EKG durchführen. Mit diesen Werten ging es dann weiter zum Fachgespräch mit den Ärzten Stefan Waldner und Helmuth Weiss.

Der Nachmittag bot weitere Informationen. 3 Vorträge standen auf dem Programm, Raika-Direktor Markus Moriggl und



Neben konkreten Messwerten konnten die Teilnehmer auch theoretische Kenntnisse mit nach Hause nehmen.

Walter Baumgartner, der Präsident der Herzstiftung, hatten die entsprechenden Referenten begrüßt.

Gemeindearzt Stefan Waldner sprach über „Risikofaktoren für die Entstehung von Herz- und Kreislauferkrankungen“. Dabei betonte er laut einer Aussendung, dass jeder durch vorbeugende Maßnahmen in der Ernährung, viel Bewegung und den Verzicht bzw. kontrollierten Umgang mit Genussmitteln die

Entstehung von Herz- und Kreislauferkrankungen wesentlich beeinflussen kann.

Anschließend referierte Helmuth Weiss, Internist des Krankenhauses Schlanders, zum Thema „Kreislaufprobleme und ihre Konsequenzen“. Weiss kam dabei auch auf die entsprechenden Behandlungsmöglichkeiten zu sprechen.

Der Gesundheitstag wurde mit dem Thema „Jede Minute zählt“ von Kurt Habicher, Primar

der Anästhesie vom Krankenhaus Schlanders, abgeschlossen. Habicher berichtete von Sofortmaßnahmen bei eventuellen Notfällen und erklärte, wie eine effiziente Alarmierung und die damit verbundene Einleitung der Rettungskette erfolgen sollte.

Dies sei vor allem wichtig, da der Faktor Zeit für die Überlebenschancen und eventuelle Minderung der Folgeschäden für den Patienten ausschlaggebend ist.

Die angebotenen Vorsorgechecks und die Fachvorträge sorgten bei den zahlreich erschienenen Besuchern für eine Sensibilisierung in Bezug auf die persönliche Gesundheitsvorsorge, zeigt sich die Raika Obervinschgau als Mitorganisatorin überzeugt. Man bedankte sich bei den Referenten sowie den übrigen Mitarbeitenden rund um den Gesundheitstag für die gelungene Zusammenarbeit.

© Alle Rechte vorbehalten